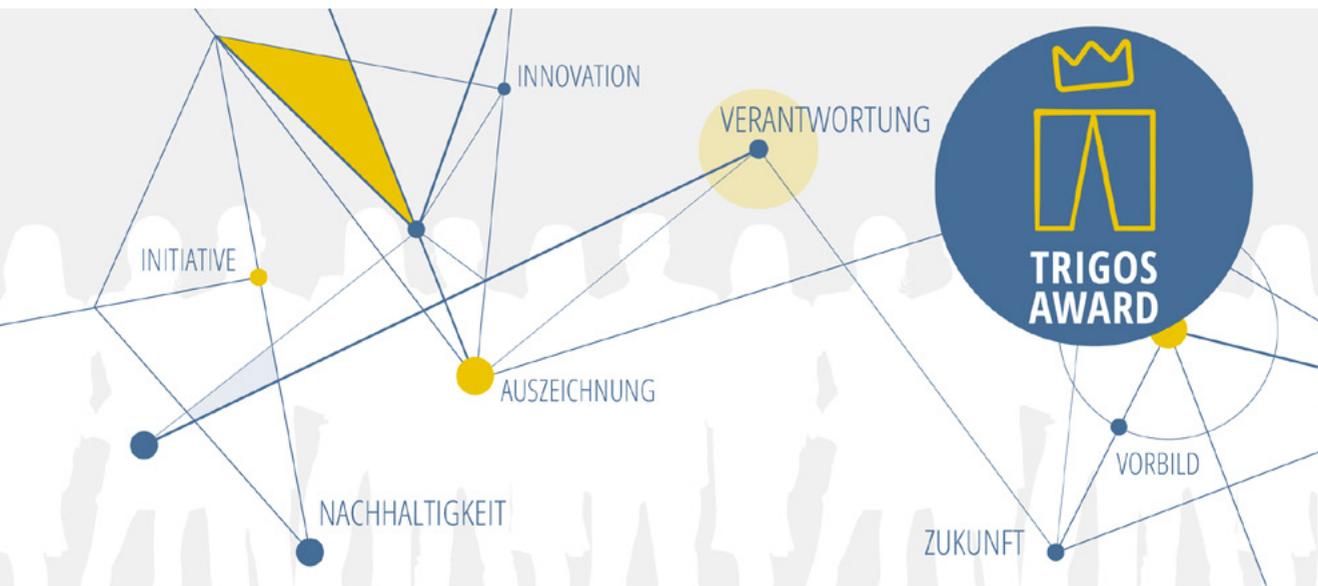




## TRIGOS 2023

Die Auszeichnung für Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Wirtschaften

# Abschlussbericht



**4** 20 JAHRE TRIGOS – DAS JUBILÄUMSJAHR 2023

**5** TRIGOS ÖSTERREICH – TRÄGER, JURY & BEWERTUNG

**6** KATEGORIEN

**7** PREISVERLEIHUNG & GEWINNER 2023

**15** NOMINIERUNGEN

**23** TRIGOS REGIONAL

**25** TRIGOS HISTORIE

**26** PARTNER & FÖRDERER

**29** EINREICHUNGEN

**31** IMPRESSUM

## SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN! LIEBE LESERIN, LIEBER LESER!

Ganzheitliches ökologisches Engagement, soziale Verantwortung und nachhaltiges Wirtschaften haben bei Österreichs Unternehmen einen überdurchschnittlich hohen Stellenwert – und TRIGOS gibt diesem Wert einen Preis. Im Jahr 2023 bereits zum 20. Mal. Aus 132 Einreichungen aller Unternehmensgrößen und aus einem bunten Branchenmix wurden von der renommierten Fachjury 18 Nominierungen sowie 6 Gewinnerunternehmen ausgewählt, die als Pioniere einen Beitrag zur Transformation der österreichischen Wirtschaft leisten.

Das 20-jährige Jubiläum des TRIGOS markiert einen bedeutenden Meilenstein in seiner Entwicklung und Wirkung. Zwei Jahrzehnte lang hat der TRIGOS die Entwicklung von nachhaltigem und verantwortungsvollem Wirtschaften in Österreich vorangetrieben. Das Jubiläum bietet die Gelegenheit, auf Erfolge zurückzublicken, aber auch die zukünftigen Herausforderungen anzugehen und die Vision des TRIGOS für eine nachhaltige und verantwortungsvolle Wirtschaft in Österreich zu gestalten. Wir befinden uns in disruptiven Zeiten. Neben der immer stärker zu spürenden Klimakrise samt Unwettern,

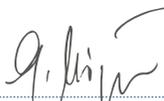
Dürre, Waldbränden etc. beschäftigen uns dieses Jahr in erster Linie die nicht abschätzbaren Folgen des Krieges in der Ukraine und im nahem Osten, die langfristigen Auswirkungen der Covid-19 Pandemie sowie in weiterer Folge Unsicherheiten in der Energieversorgung und hoher Inflationsdruck.

Unternehmerische Verantwortung bei Betrieben, die Nachhaltigkeit nicht nur in den Leitlinien verankert haben, sondern im unternehmerischen Alltag umsetzen, werden dafür vor größerem Publikum ausgezeichnet. Der TRIGOS Award versteht sich also als Motor für Unternehmensverantwortung und nachhaltige Innovation in der österreichischen Wirtschaft und gibt jenen Unternehmen eine Bühne, die eine zukunftsfähige Gesellschaft aktiv mitgestalten.

Wir gratulieren auf diesem Weg nochmals allen Nominierten und Gewinnern des TRIGOS 2023 und wünschen Ihnen, liebe Leserin und lieber Leser, informative und auch spannende Momente mit diesem Abschlussbericht.



Msgr. DDr. Michael Landau (Caritas)



Univ.-Prof. DDr. Gerald Schöpfer (Rotes Kreuz)



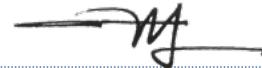
Mag. Franz Maier (Umweltdachverband)



Ing. Georg Knill (Industriellenvereinigung)



Dr. Harald Mahrer (WKÖ)



Ing. Peter Giffinger (respACT)



## 20 JAHRE TRIGOS – DAS JUBILÄUMSJAHR 2023

20 Jahre ist es her, dass Unternehmen in Österreich, die durch ethisch korrektes Wirtschaften auffallen, erstmals vor den Vorhang geholt und mit dem TRIGOS ausgezeichnet wurden. Der TRIGOS, Österreichs wichtigste Auszeichnung für nachhaltiges und verantwortungsvolles Wirtschaften, hat im Laufe seiner 20-jährigen Geschichte eine bemerkenswerte Entwicklung durchlaufen. Ursprünglich durch den „Elisa“-Preis für soziales Sponsoring inspiriert, erweiterte er später seinen Fokus auf Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltigkeit. Ziel des TRIGOS ist es seitdem, Unternehmen zu ermutigen, CSR in ihre Geschäftstätigkeit zu integrieren und langfristige Strategien zu fördern, die positive Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt haben.

Im Laufe der Jahre hat sich der TRIGOS den veränderten Herausforderungen und gesellschaftlichen Bedürfnissen angepasst. Zunächst lag der Fokus auf einzelnen Projekten, später wurden jedoch umfassendere Unternehmensstrategien einbezogen, wobei heute der Schwerpunkt auf einem ganzheitlichen CSR-Management liegt. Der Preis wurde auf verschiedene Kategorien ausgeweitet und spiegelt heute ein breites Spektrum an CSR-Initiativen wider, darunter soziale Innovation, Klimaschutz und regionale Entwicklung.

Mit über 2.800 Einreichungen und 300 Preisträgern ist der TRIGOS zu einem Symbol für unternehmerisches Engagement in Bezug auf soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit geworden. Er hat in den letzten 20 Jahren in der österreichischen Unternehmenslandschaft an Bedeutung gewonnen und spiegelt die wachsende Bedeutung von CSR wider.

Zum 20-jährigen Jubiläum steht der TRIGOS vor neuen Herausforderungen angesichts gesellschaftlicher Veränderungen. Dies unterstreicht die Notwendigkeit kontinuierlicher Selbstreflexion und Anpassung. Die Zukunft von TRIGOS liegt in der Neudefinition seiner Wirkung und Relevanz, sowie der Auseinandersetzung mit Themen wie EU-Vorschriften und den sich verändernden gesellschaftlichen Werten. Um zukunftsweisende Standards zu schaffen, sind die TRIGOS-Organisationen bereits aktiv im Dialog, um die Nachhaltigkeitskriterien und das Konzept der Zukunftsfähigkeit neu zu gestalten.

Zusammenfassend steht der TRIGOS für den Erfolg der Förderung von nachhaltigem und verantwortungsvollem Wirtschaften in Österreich. Er erinnert daran, dass Veränderung und Fortschritt mit der Bereitschaft einhergehen, sich neuen Herausforderungen zu stellen, sowohl intern als auch extern. Der TRIGOS wird seine Mission die aktive Mitgestaltung von Nachhaltigkeit und sozialer Verantwortung in Österreich fortsetzen und eine treibende Kraft für positive Veränderungen in der Geschäftswelt bleiben.

„Wir wollen mit dem TRIGOS so viele Unternehmen wie möglich dazu animieren, ihre Unternehmenstätigkeit resilient und zukunftsfähig zu gestalten. Wir möchten Unternehmen dazu inspirieren, Kooperationen einzugehen und „Out of the Box“ zu denken. Für den Wandel braucht es jeden und jede von uns und Betriebe, die zur Zukunftsfähigkeit der österreichischen Wirtschaft, Gesellschaft sowie Umwelt beitragen. Wir bauen Brücken in die Zukunft: für unseren Planeten und für alle Menschen die darauf leben. Ich freue mich über den 20. Geburtstag des TRIGOS – Happy Birthday!“, so Hanspeter Wirth, Projektleiter des TRIGOS.

**Danke an alle Trägerorganisationen, Partnerunternehmen, Unterstützer:innen und danke vor allem auch an alle Unternehmen, die eine Führungsrolle und besondere Vorbildwirkung für verantwortliches Wirtschaften und Nachhaltigkeit übernehmen und den TRIGOS zu dem machen, der er heute ist.**



© Wolfgang Zajt

### ” ALEXANDER VAN DER BELLEN Bundespräsident Österreich

*In einer Zeit, in der die Welt mit großen Herausforderungen konfrontiert ist, gewinnt Nachhaltigkeit immer mehr an Bedeutung. Unternehmen, die den TRIGOS gewonnen haben, sind nicht nur Vorreiter, sondern auch Vorbild für andere. Sie haben gezeigt, dass nachhaltiges Wirtschaften ein Erfolgsmodell ist. Nachhaltig wirtschaftende Unternehmen handeln nicht nur verantwortungsbewusst, sondern sind widerstandsfähiger und nehmen positiven Einfluss auf Gesellschaft und Umwelt. In den letzten 20 Jahren hat der TRIGOS Preis eine beeindruckende Bilanz aufgebaut. Ich möchte den vergangenen und aktuellen Preisträgern des TRIGOS herzlich gratulieren. Ihr Engagement und Ihr Beitrag zur Nachhaltigkeit sind von unschätzbarem Wert.*

## TRIGOS ÖSTERREICH

### TRIGOS-TRÄGER

Hinter dem TRIGOS steht eine einzigartige Trägerschaft aus Wirtschaft und Zivilgesellschaft, die den Award seit 2004 einmal jährlich an österreichische Vorzeigebetriebe vergibt. Als Träger fungieren 2023 die Caritas, die Industriellenvereinigung (IV), das Österreichische Rote Kreuz (ÖRK), respACT - austrian

business council for sustainable development, der Umweltdachverband sowie die Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ). Die Plattform der sechs Träger vereint somit ganzheitlich soziale, ökologische und ökonomische Sichtweisen.

### RENOMMIERTE JURY

Im Rahmen eines zweistufigen Bewertungsverfahrens und auf Grundlage eines klar vordefinierten Punktesystems wählt eine Jury bestehend aus Vertreter:innen der TRIGOS-Trägerorganisationen sowie Expert:innen aus

Wissenschaft und Wirtschaft die Nominierten und in einem zweiten Schritt die Gewinner aus. Die bundesweite TRIGOS-Jury 2023 setzte sich zusammen aus:

Die inhaltliche Leitung und Moderation wurde von **Hon. Prof. (FH) Gabriele Faber-Wiener, MBA, MA**, Gründerin Center for Responsible Management übernommen.

#### Monika Auer

(Generalsekretärin und Geschäftsführerin, Österreichische Gesellschaft für Umwelt und Technik)

**Dr. Helmut Gaugitsch**  
(Fachliche Leitung Biodiversität, Umweltbundesamt)

**Mag.<sup>a</sup> Daniela Knieling**  
(Geschäftsführerin, respACT)

**Mag.<sup>a</sup> Elisabeth Matt**  
(klimaaktiv Management, Austrian Energy Agency)

**Prof. (FH) DI Roman Mesicek**  
(Studiengangsleitung Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement, FH Krets)

**MMag. Reinhard Millner**  
(Bereichsleiter Kompetenzzentrum für Nonprofit Organisationen und Social Entrepreneurship, Wirtschaftsuniversität Wien)

**FH-Prof. in Dr. in Daniela Ortiz Avram**  
(Head of Competence Team, Institute for Business Ethics and Sustainable Strategy, FHWien der WKW)

**Mag.<sup>a</sup> Doris Pennetzdorfer**  
(Interessenvertretung und Unternehmenskooperationen, Umweltdachverband)

**Mag.<sup>a</sup> Jana Raith, MA**  
(Bildung & Gesellschaft und Gesellschaftliche Innovation, Industriellenvereinigung)

**Mag. Harald Schellander**  
(Philanthropie und Unternehmenskooperationen, Österreichisches Rotes Kreuz)

**Univ. Doz. Dr. Ralph Sichler**  
(Institutsleiter/Head of Department Institut für Management und Leadership Development, FH Wiener Neustadt)

**Mag. Michael Themessl, MA**  
(Servicemanagement und IKT, Wirtschaftskammer Österreich)

**DI<sup>in</sup> Barbara Wurzer**  
(Stabstelle CSR, Caritas Österreich)



© Center For Responsible Management

### ” GABRIELE FABER-WIENER JURYVORSITZENDE UND LEITUNG CENTER FOR RESPONSIBLE MANAGEMENT

*Der TRIGOS ist der wichtigste Preis für Nachhaltigkeit und CSR in Österreich und gleichzeitig ein Spiegel. Er zeigt auf wo wir uns auf diesem wichtigen Weg befinden. [...] Bei uns müssen sich alle einigen, wir haben kein Mehrheits-, sondern Konsensprinzip, und das geht nur mit Argumenten. Das ist eine große Herausforderung, aber gleichzeitig die Quelle für die hohe Glaubwürdigkeit des TRIGOS. Diskurs ist auch für die Zukunft der Nachhaltigkeit essenziell, nicht nur beim TRIGOS. Wir brauchen mehr Reflexion, mehr Austausch auf Augenhöhe und weniger Beharren auf Standpunkten.*

## KATEGORIEN

Der TRIGOS 2023 wurde in **sechs Kategorien** verliehen, wobei die Jury in der eingereichten Kategorie besonders die **transparente Verantwortung im Kerngeschäft** als wesentlichen Faktor für eine positive Bewertung betrachtete.



### KLIMASCHUTZ

Preiswürdig sind in dieser Kategorie **vorbildliche und innovative Maßnahmen und Projekte zur Verringerung der CO<sub>2</sub>-Emissionen**, u.a. durch Erhöhung der Energieeffizienz, Nutzung erneuerbarer Energie, Substitution von energieintensiven Prozessen, Beiträge zur Ressourcenschonung, Verminderung von Umweltbeeinträchtigung sowie Maßnahmen für klimafreundliche Verhaltensänderung. Bewertet wird bei dieser Kategorie nicht nur das Projekt, sondern auch die Verantwortung des Unternehmens in allen Bereichen des Kerngeschäfts und im Bereich des betrieblichen Klimaschutzes.



### INTERNATIONALES ENGAGEMENT

Der Fokus dieser Kategorie konzentriert sich auf **verantwortliches unternehmerisches Handeln in einem globalen Kontext**, inklusive Schwellen- und Entwicklungsregionen. Konkretes Ziel ist, das Bewusstsein für die Notwendigkeit und die positiven Effekte aktiver Verantwortungsübernahme österreichischer Unternehmen im Ausland zu fördern und erfolgreiche Beispiele vor den Vorhang zu holen. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die z.B. bei ihrer grenzüberschreitenden Tätigkeit besondere Maßstäbe im Umgang mit sozioökonomischen Herausforderungen, im Community Engagement, entlang der Lieferkette oder bei der Wertschöpfung vor Ort setzen.



### MITARBEITER:INNEN-INITIATIVEN

Diese Kategorie ist Unternehmen gewidmet, **die über das übliche Maß hinaus Raum und Anreize schaffen, um Mitarbeiter:innen und deren Engagement zu fördern**. Sie zeichnen sich z.B. durch eine besondere Unternehmenskultur aus. Sie betrachten Fehlversuche und Kritik als Innovationsquelle, schaffen Freiräume, stellen bewusst vielfältige Teams zusammen, belohnen Andersdenken und etablieren flexible Systeme und Hierarchien.



### REGIONALE WERTSCHÄFFUNG

In dieser Kategorie werden Unternehmen ausgezeichnet, die durch ihr **verantwortliches, nachhaltiges Wirtschaften dazu beitragen, die jeweilige Region attraktiv und zukunftsfähig zu machen**. Der Fokus liegt dabei auf Unternehmen, die bewusst die Wertschöpfung in der Region halten sowie regionale Produkte oder Dienstleistungen fördern, Projekte zur Entwicklung der Region unterstützen und an einer positiven Gestaltung und Weiterentwicklung der Region mitwirken.



### SOCIAL INNOVATION & FUTURE CHALLENGES

Hier steht **nachhaltige Innovation „Made in Austria“** im Fokus. Die Kategorie richtet sich an Unternehmen, die gesellschaftliche Herausforderungen in ihrer Komplexität erkennen, Lösungen dafür entwickeln und umsetzen. Es werden Unternehmen ausgezeichnet, die Antworten auf die sozialen und ökologischen Fragen unserer Zeit suchen, erforschen und entwickeln, die Innovationen mit gesellschaftlicher, positiver Wirkung gezielt angehen und dadurch einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung sowie den Sustainable Development Goals (SDGs) leisten.



### VORBILDICHE PROJEKTE

Ziel dieser Kategorie ist, herausragende Projekte von verantwortungsvoll wirtschaftenden Unternehmen auf die Bühne zu holen. Ausgezeichnet werden Unternehmen, die eine **Führungsrolle und besondere Vorbildwirkung für verantwortliches Wirtschaften und Nachhaltigkeit** übernehmen und die in besonderer Weise Wirkung in der Gesellschaft entfaltet haben. Als vorbildliche Projekte gelten alle Maßnahmen, die über den „state of the art“ hinausgehen, innovativ und transformativ sind sowie neue Standards setzen, um eine zukunftsfähige österreichische Wirtschaft sicherzustellen.

## TRIGOS-PREISVERLEIHUNG UND GEWINNER 2023

### TRIGOS-PREISVERLEIHUNG 2023

Am **04. Oktober 2023** brachte der TRIGOS im Rahmen einer hochkarätigen Gala im Wiener **Gartenpalais Liechtenstein** die diesjährigen Nominierten und Gewinner auf die Bühne und ehrte ihr einzigartiges Engagement. Vor mehr als 300 geladenen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft nahmen die Gewinnerunternehmen die begehrten Trophäen entgegen und erlebten den verdienten Applaus live mit.



Die glücklichen Gewinner des TRIGOS 2023:

**v.l.n.r.:** Nobue von Wurzbach (Mondi Group), Armand Colard (ESG Plus), Sabine Langer (sozKom), Cornelia Daniel (Dachgold), Bernhard Adler (Ecop Technologies), Anne Blauensteiner (Waldviertler Frauenwirtschaft)

Fotocredit: © Bureau de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Gatter

**SCAN ME!**

Verlinkung zum Aftermovie  
der TRIGOS-Gala Österreich 2023



© Marek Knopp

### AMELIE GROSS

Vizepräsidentin Wirtschaftskammer Österreich

*Nachhaltigkeit und Wirtschaft sind und bleiben untrennbar miteinander verbunden. Ökologisierung, Innovationen und digitale Transformation sind wichtige Hebel für die heimischen Unternehmen. Damit lassen sich viele neue Geschäftsideen umsetzen. Wer in Zukunft vorne mit dabei sein will, soll und wird die Chancen einer nachhaltigen Entwicklung nutzen. Der TRIGOS bietet als Champions League der Nachhaltigkeit für die Vorreiter und Impulsgeber aus Österreichs Wirtschaft aktuell und in Zukunft eine qualitativ hochwertige und einzigartige Plattform.*

## DIE DIESJÄHRIGEN GEWINNER SIND

SOZKOM

© sozKom

### — SOZKOM GMBH & CO KG —

in der **Kategorie „Mitarbeiter:innen Initiativen“** für die konsequente Umsetzung einer partizipativen Führungsstruktur. Dabei werden über 95% der unternehmensrelevanten Entscheidungen unter Einbindung der Mitarbeiter:innen getroffen und ermöglicht es so den Mitarbeitenden, ihre Stärken und ihr Wissen effizient in Arbeitskreisen einzubringen.



© sozKom

### ” KATHRIN STERN

#### Geschäftsführerin sozKom GmbH & Co KG

*Schon die Nominierung war für uns ein Riesenerfolg und eine unglaubliche Wertschätzung. Dass wir dann den TRIGOS tatsächlich gewonnen haben, ist für uns noch immer unglaublich und ein absolutes Highlight in der Geschichte der sozKom. Für uns ist die sozKomKratie der Grundstein für eine nachhaltige Unternehmensführung. Menschen wollen eigenverantwortlich handeln, mitbestimmen, mitentscheiden, wertgeschätzt werden und eine Begegnung auf Augenhöhe. Unternehmen, die diese Werte leben, sind unserer Meinung nach fit für die Zukunft [...].*

TAUSEND  
UNDEIN  
DACH

© 10hoch4 in Kooperation mit Dachgold e.U.

### — 10HOCH4 IN KOOPERATION MIT DACHGOLD E.U. —

in der **Kategorie „Vorbildliche Projekte“**. Mit dem Projekt Tausendundeindach entstanden innerhalb 10 Jahren 1001 Photovoltaikanlagen auf Dächern österreichischer Betriebe. 10hoch4 in Kooperation mit Dachgold bietet dafür einen One-Stop-Shop für Unternehmen, die in PV investieren wollen, jedoch nicht Zeit und Know-how haben, eine Anlage zu installieren.



© Alexander Götzler

### ” MAG. CORNELIA DANIEL

#### Gründerin Dachgold e.U. und Tausendundein Dach

*Der TRIGOS Award ist eine echte Wertschätzung unserer Arbeit in den vergangenen 10 Jahren. Es handelt sich nicht um irgendeinen Preis unter vielen – es ist DER Nachhaltigkeitspreis in Österreich. Bekannterweise durchleuchtet die Jury die Projekte sehr genau und bewertet sehr streng, deshalb freut es mich umso mehr, dass wir unter all den tollen Einreichungen ausgewählt wurden. Der Wirtschaftsstandort Österreich profitiert von nachhaltigen Firmen – das macht den TRIGOS Award so relevant. Gerne liefern wir die PV Anlage!*

ecop  
ROTATION HEAT PUMP  
000

© Ecop Technologies GmbH

### — ECOP TECHNOLOGIES GMBH —

in der **Kategorie „Klimaschutz“** für die Entwicklung der Rotation Heat Pump. Diese innovative Großwärmepumpe ermöglicht es, Abwärme aus industriellen Prozessen direkt wiederzuverwerten. Sie setzt auf einen völlig neuen physikalischen Prozess und ermöglicht eine Effizienzsteigerung von bis zu 100%.



© Ecop Technologies GmbH

### ” ING. BERNHARD ADLER

#### Gründer Ecop Technologies GmbH

*Wir bei ecop leisten mit unserer Rotation Heat Pump einen Beitrag zur Dekarbonisierung der Industrie. Daher halten wir den TRIGOS mit Fokus auf Nachhaltigkeit für einen sehr wichtigen Award. Bei diesem Thema braucht es eine gemeinsame Anstrengung und daher finden wir insbesondere die breite Trägerschaft von Politik, Interessensvertretungen, Firmen und NGOs besonders wertvoll. Umso mehr ehrt uns, dass wir in diesem Kontext die Kategorie Klimaschutz gewinnen konnten.*

# Eine ExpertInnenjury wählte aus **132** Einreichungen die **18** nominierten Unternehmen sowie die **6** Gewinner aus.



© Mondi Group

## MONDI GROUP

in der **Kategorie „Internationales Engagement“**. Gemeinsam mit der Austrian Development Agency und der Entwicklungsorganisation ICEP wurde ein Pilotprojekt zur dualen Ausbildung zum Industrietechniker:in in Côte d'Ivoire gestartet. Dadurch wird dem Fachkräftemangel direkt vor Ort entgegengewirkt und jungen Menschen attraktive Zukunftsaussichten geboten.



© reneleissl.com

## NOBUE VON WURZBACH HR Business Partner

*Unser Ziel bei Mondi ist es, nicht nur hochwertige Produkte herzustellen, sondern auch einen positiven sozialen Beitrag zu leisten. Der TRIGOS Award ist eine Anerkennung unseres Engagements für soziale Verantwortung und nachhaltiges Wirtschaften. Wir freuen uns sehr über die positiven Auswirkungen unseres Projekts.*



© Waldviertler Frauenwirtschaft

## WALDVIERTLER FRAUENWIRTSCHAFT

in der **Kategorie „Regionale Wertschaffung“** für das Projekt Frau iDA, der moderne Co-Working-Space für unternehmerisch tätigen Frauen. Neben Netzwerktreffen und Weiterbildung fördert Frau iDA die Kooperation mit Tagesbetreuungseinrichtungen für Kleinkinder und Senior:innen, und fördert somit die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.



© Stephan Hugel

## ANNE BLAUENSTEINER, MA Obfrau Waldviertler Frauenwirtschaft

*Unsere Vorstandsmitglieder arbeiten seit Beginn an ehrenamtlich, da es uns eine Herzensangelegenheit ist, die wertvollen Leistungen der Frauen mit dem zentralen, repräsentativen Coworking-Standort FRAU iDA im Waldviertel sichtbar zu machen. Der TRIGOS-Preis bedeutet für uns Anerkennung für unsere Arbeit und öffnet durch den hohen Bekanntheitsgrad neue Türen, um uns mit anderen Organisationen und Firmen zu vernetzen. Der TRIGOS-Gewinn bestärkt uns in unserem Tun und wir werden uns weiterhin mit viel Engagement für die Ermütigung der Frauen in unserer Region einsetzen.*



© ESG Plus GmbH

## ESG PLUS GMBH

in der **Kategorie „Social Innovation & Future Challenges“** für die kostenlosen Plattform CLEANVEST.org, welche insbesondere Privaten in leicht verständlicher Weise eine Messung der Auswirkungen ihres Portfolios auf Mensch und Umwelt ermöglicht. Dabei werden über 4.000 Fonds mit Hilfe strenger Kriterien auf ihre Nachhaltigkeit geprüft.



© ESG Plus GmbH

## MAG. ARMAND COLARD Geschäftsführender Gesellschafter ESG Plus GmbH

*Bei ESG Plus sind wir fest davon überzeugt, dass nachhaltige Investitionen nicht nur Gewinne, sondern auch eine bessere Welt generieren können. Unsere Mission mit CLEANVEST.org ist es, jeder Privatperson die Möglichkeit zu geben, ihre eigenen Werte bei der Veranlagung widerzuspiegeln. Die Auszeichnung mit dem TRIGOS-Preis ist eine große Ehre für uns, die uns antreibt. Sie zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind, und ermutigt uns, mit Leidenschaft und Entschlossenheit weiterzumachen. Für eine nachhaltige Zukunft, die für uns alle ökologisch und sozial verträglich ist.*

# IMPRESSIONEN



Fotocredit: © Buero de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Gotter



Fotocredit: © Buero de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Gotter



Fotocredit: © Buero de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Gotter



Fotocredit: © Buero de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Gotter



Fotocredit: © Buero de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Gotter



Fotocredit: © Buero de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Gotter



Fotocredit: © Buero de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Gotter



Fotocredit: © Buero de Martin für Trigós Büro, Fotograf: Alexander Gotter



Fotocredit: © Buero de Martin für Trigós Büro, Fotograf: Alexander Gotter



Fotocredit: © Buero de Martin für Trigós Büro, Fotograf: Alexander Gotter



Fotocredit: © Buero de Martin für Trigós Büro, Fotograf: Alexander Gotter



Fotocredit: © Buero de Martin für Trigós Büro, Fotograf: Alexander Gotter



Fotocredit: © Buero de Martin für Trigós Büro, Fotograf: Alexander Gotter



Fotocredit: © Bureau de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Götter



Fotocredit: © Bureau de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Götter



Fotocredit: © Bureau de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Götter

**SCAN ME!**



**Zur Grußbotschaft Bundespräsident Alexander Van der Bellen**



© BVA-Diagramm Taktik

**” MARTIN KOCHER  
Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft**

*In seinen Rollen als Unternehmensplattform, Benchmark und Antrieb unterstützt TRIGOS die Schaffung eines breiteren Bewusstseins bei Unternehmen für unternehmerische Verantwortung und Nachhaltigkeit. TRIGOS bietet damit wichtige Anreize für eine neue Denkweise und Impulse für ein nachhaltiges Wirtschaftskonzept. [...] durch die Förderung einer nachhaltigen Entwicklung und die Verwirklichung der SDGs kann die wirtschaftliche, soziale und ökologische Zukunft bestmöglich gestaltet und gesichert werden.*

## HOCHKARÄTIGE TRIGOS-PREISVERLEIHUNG

Am 4. Oktober 2023 erreichte das TRIGOS-Jubiläum seinen festlichen Höhepunkt mit einer beeindruckenden Gala im Gartenpalais Liechtenstein, an der über 300 Gäste aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft teilnahmen. In diesem bedeutenden Jubiläums-Jahr wurde die Gala von hochkarätigen Persönlichkeiten aus der Politik begleitet, darunter Vizkanzler **Werner Kogler**, die Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie **Leonore Gewessler**, der Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz **Johannes Rauch** sowie der Bundesminister für Arbeit und Wirtschaft **Martin Kocher**.

Darüber hinaus gratulierten den diesjährigen Nominierten und Gewinnern folgende prominente Ehrengäste: **Gerald Schöpfer**, Präsident Österreichisches Rotes Kreuz; **Georg Knill**, Präsident Industriellenvereinigung; **Franz Maier**, Präsident Umweltdachverband; **Peter Giffinger**, Präsident respACT; **Amelie Groß**, Vizepräsidentin Wirtschaftskammer Österreich, **Anna Parr**, Generalsekretärin Caritas Österreich; **Johannes Meran**, Managing Partner & CEO Liechtenstein Gruppe; **Herta Stockbauer**, Vorstandsvorsitzende BKS Bank; **Alfred Harl**, Obmann des Fachverbands UBIT; **Gernot Schöbitz**, Geschäftsführer Fundermax; **Bernhard Bös**, Projektmanager go-international Ausseiwirtschaft Austria der Wirtschaftskammer Österreich; **Heinz Habertheuer**, Leiter Programme und Projekte International Austrian Development Agency; **Nicole Reitingner**, Chief Business Development and Transformation Officer IKEA Österreich; **Stefan Grafenhorst**, Vice-President People & Sustainability Greiner AG; **Gernot Wörther**, Programm Manager Klima- und Energiefonds.



Sozialminister Johannes Rauch und Arbeitsminister Martin Kocher

Fotocredit: © Bureau de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Götter



Gerald Schöpfer (Rotes Kreuz) und Vizkanzler Werner Kogler

Fotocredit: © Bureau de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Götter



Klimaministerin Leonore Gewessler und Moderatorin Mari Lang

Fotocredit: © Bureau de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Götter



TRIGOS Initiatoren: Christian Friesl (IV), Andreas Reinisch (Golden Hill), Gabriela Sonnleitner (magdas)

Fotocredit: © Bureau de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Götter



TRIGOS-Träger: Franz Maier (UWD), Peter Giffinger (respACT), Christian Friesl (IV), Katha Häckel-Schinkinger (Caritas), Amelie Groß (WKÖ), Gerald Schöpfer (Rotes Kreuz)

Fotocredit: © Bureau de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Götter



Nicole Reitingner (IKEA)

Fotocredit: © Bureau de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Götter



Stefan Grafenhorst (Greiner)

Fotocredit: © Bureau de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Götter



Die heurige TRIGOS-Gala wurde als **ÖkoEvent** ausgerichtet!



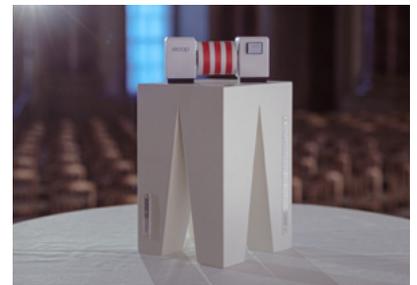
## NACHHALTIGE TROPHÄEN

**Gabara** **upcycling design** gestaltete auch in diesem Jahr wieder die Gewinnertrophäen des TRIGOS. Jede Auszeichnung wird dabei individuell auf die Preisträger zugeschnitten. Mit den Upcycling-Unikaten kombiniert der Social Business Betrieb Handwerk und innovatives Design mit sozialem Mehrwert:

Dabei werden Menschen beschäftigt, die es am Arbeitsmarkt schwerer haben, Platz zu finden und unterstützt diese Personen beim Wiedereinstieg in den Regelarbeitsmarkt.



Fotocredit: © Buero de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Gotter

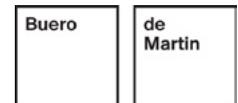


## EVENTAGENTUR BUERO DE MARTIN

Das **Buero de Martin** ist eine Wiener Kreativagentur, die als Partner in Strategie und Umsetzung agiert. Die Inszenierung von Marken, ihre Geschichten zu erzählen, analog, wie digital ist das Kerngeschäft.

Der Austausch mit langjährigen Partnern auf Augenhöhe, die Vernetzung und die Herausforderung Frage- und Problemstellungen möglichst ganzheitlich zu betrachten und kreativ zu lösen, ist Passion des Teams rund um Gründer Thomas de Martin.

Gemeinsam mit dem TRIGOS Büro und den TRIGOS Trägern arbeitet das Buero de Martin seit 2019 an der Weiterentwicklung des TRIGOS Award, damit die Bewegung größer wird und aus der Auszeichnung ein Netzwerk für nachhaltiges Wirtschaften entsteht.



Fotocredit: © Buero de Martin



© respACT

**PETER GIFFINGER**  
Präsident respACT und CEO Saint-Gobain Austria

*Der TRIGOS, Österreichs renommierteste Anerkennung für nachhaltiges Wirtschaften, zeichnet Unternehmen für ihre außergewöhnlichen Leistungen im Bereich der Nachhaltigkeit aus. Diese Initiativen sind notwendig, um ein zukunftsfähiges Wirtschaften in Österreich zu ermöglichen. Leider sind sie hierzulande jedoch noch keine Selbstverständlichkeit, weswegen wir heute hier sind und mit großer Freude den Visionären in puncto betrieblicher Verantwortung eine Bühne bieten [...] Nur gemeinsam konnten wir es so weit und hoffentlich noch sehr viel weiterbringen.*

## TRIGOS ÖSTERREICH 2023 – 18 NOMINIERT

### VORBILDICHE PROJEKTE

#### 10HOCH4 IN KOOPERATION MIT DACHGOLD E.U.



Mit dem Projekt Tausendundeindach, gemeinsam betrieben von 10hoch4 und Dachgold, sollten im Zeitraum 2014 – 2023 1001 Photovoltaikanlagen auf Dächern österreichischer Betriebe entstehen. 2023 wurde das große, namensgebende Ziel erreicht. 10HOCH4 IN KOOPERATION MIT „DACHGOLD“ bietet dafür einen One-Stop-Shop für Unternehmen, die in PV investieren wollen, jedoch nicht die Zeit und das Know-How haben, eine Anlage zu installieren. Durch die 1001 eingesetzten PV-Anlagen konnten somit schon rund 8,7 Millionen kg an CO<sub>2</sub>-Äquivalente eingespart werden.

Das von hoher Motivation getragene Unternehmen überzeugt die Jury mit seiner konsequenten Durchsetzung des Projektes, mit breiter und fundierter Kommunikation und einer hohen Mobilisierungskraft bei den teilnehmenden Unternehmen und Organisationen. Das Projekt hat damit nicht nur zur technischen Einsparung von mehr als 8.7 Mio. kg CO<sub>2</sub> beigetragen; es war und ist auch wesentlicher Akteur und Motor in der Bewusstseinsbildung der PV-Wirtschaft wie auch in der Bevölkerung. Zusätzlich steht das Projekt für hohe Ansprüche an das Arbeitsumfeld, mit starker Frauenförderung im Technologiebereich, flexiblen Arbeitszeiten und einer starken Werteorientierung.

#### RUDOLF ÖLZ MEISTERBÄCKER GMBH & CO KG

Das Dornbirner Familienunternehmen Ölz der Meisterbäcker ist österreichischer Marktführer bei verpackten Brot- und Backwaren aller Art, mit Vertrieb über den Lebensmittelhandel und einem hohen Exportanteil von 43%. Als erste große europäische Backmarke hat die Großbäckerei nach einem zweijährigen komplexen Umstellungsprozess im Juni 2022 alle Produktionsbereiche auf die ausschließliche Verwendung von Eiern aus kontrollierter Freilandhaltung umgestellt. Dem ging eine Umstellung auf Eier aus Bodenhaltung bereits im Jahr 2009 voran.

Mit der Verwendung von über 25 Millionen Freilandeiern hat sich Ölz als Vorreiter in der Branche positioniert und setzt als erster europäischer Bäcker auf zertifiziertes Tierwohl und einen freiwilligen Qualitätsstandard, der deutlich über die gesetzlichen Anforderungen hinausgeht. Damit wer-



Foto: © Bruno de Alencar für TrigOS, Foto: Gregor Krenn, Graz

Gewinnerin der Kategorie „Vorbildliche Projekte“:  
**Cornelia Daniel (Dachgold)**



Foto: © Berndt-Martin für TrigOS, Foto: Gregor Krenn, Graz

Alle Nominierten der Kategorie „Vorbildliche Projekte“ mit TRIGOS-Partner:  
**v.l.n.r.: Florian Ölz (Rudolf Ölz Meisterbäcker), Cornelia Daniel (Dachgold), Frank Holldack (Schauspielhaus Graz), Herta Stockbauer (BKS Bank)**

den alle 63 Ölz Produkte, d.h. 85 Mio. verkaufter Verpackungen pro Jahr, umgestellt. Über das konkrete Projekt hinaus setzt das Unternehmen auch im Kerngeschäft substantielle Maßnahmen mit Schwerpunkten wie CO<sub>2</sub>-Reduktion und Förderung der Mitarbeiterzufriedenheit um.

Die Jury ist von diesem ganzheitlich verankerten Nachhaltigkeits-Ansatz beeindruckt. Die Umstellung auf Freiland Eier wird als wichtiges, freiwilliges Best Practice Beispiel in der Lebensmittelbranche gesehen, das starke Signalwirkung und hohe Skalierbarkeit für andere Unternehmen haben kann.

#### SCHAUSPIELHAUS GRAZ GMBH

Das Schauspielhaus Graz ist der bedeutendste Theateranbieter der Steiermark und zählt zu den größten Sprechtheatern Österreichs. 2021 wurde mit der Initiative „Grünes Theater“ begonnen. Dabei wurde ein umfassen-

## TRIGOS 2023 | NOMINIERT

des Maßnahmenpaket gestartet, das von der Umrüstung auf LEDs über chemiefreie Reinigung, ein energieeffizientes Lüftungssystem bis hin zur Fassadenbegrünung reicht. Zu Projektbeginn wurden in einem komplexen Beteiligungsprozess sowohl bottom-up (Mitarbeitende) als auch top-down (Management) die wichtigsten bzw. sinnvollsten umzusetzenden Maßnahmen zur Bestimmung des Ausgangspunktes des Projekts erfasst. Darüber hinaus hat sich das Theater das Ziel gesetzt, als „grüner Think-Tank“ laufend

neue Ideen zu entwickeln und eine nachhaltige Arbeitskultur zu etablieren, aber auch Vorbildwirkung auf die heimische Kulturbranche auszuüben.

Die Jury würdigt die ganzheitliche Herangehensweise des Projektes und das umfassend umgesetzte Maßnahmenpaket. Speziell in einer für die Kulturbranche schwierigen Zeit hat das Projekt des Schauspielhaus Graz einen enormen Replikationsfaktor und beachtenswerte Vorbildwirkung – nicht nur für die steirische, sondern für die gesamte österreichische Kulturszene.

## KLIMASCHUTZ

### ECOP TECHNOLOGIES GMBH



Die Rotation Heat Pump der Firma ECOP Technologies GmbH ist eine neuartige Großwärmepumpe für die Industrie, die es ermöglicht, Abwärme aus industriellen Prozessen direkt wiederzuverwerten. Es können Temperaturen von bis zu 200°C erreicht werden, die Leistung ist bis zu 70% höher als bei konventionellen Wärmepumpen. Optimale Nutzung der Prozesswärme ist eines der wichtigsten, bislang kaum genutzten Energiepotenziale weltweit – ist doch Prozesswärme für 74% des Energieverbrauchs verantwortlich. Das Energiepotenzial wird allein in Europa auf 300 TWh pro Jahr geschätzt.

In fast 20-jähriger Entwicklungsarbeit, mit über 60 Patenten und rund 200.000 Ingenieursstunden ist der Ecop Technologies GmbH damit eine Innovation mit hoher potenzieller Skalierbarkeit gelungen. Die Jury ist von der technologischen Leistung, aber auch von Durchhalte- und Überzeugungskraft des Unternehmens beeindruckt.

### EWS CONSULTING GMBH

Die Agri-Photovoltaikanlage EWS Sonnenfeld der EWS Consulting GmbH ist eine auf Agrar- und Grünflächen nutzbare, naturverträgliche Form der PV-Produktion. Sie hat einen geringen Flächenverbrauch und bietet die Möglichkeit zur Doppelnutzung der mit der Agri-PV-Anlage bestückten Flächen zur Strom- und Lebensmittelproduktion. Die PV-Produktion steht damit nicht in Flächenkonkurrenz zur Landwirtschaft, wirkt der Bodenversiegelung entgegen und bietet Landwirt:innen bzw. kommunalen Betreibern attraktive Möglichkeiten für zusätzliche Einnahmequellen. Die Anlagen sind auf Grün- und Ackerflächen ab 5 ha Größe innerhalb von 6 Monaten rasch errichtbar. Die



Foto credit: © Bruno de Marni für Rigos Büro, Fotograf Alexander Goller

Gewinner der Kategorie „Klimaschutz“ mit TRIGOS-Partnern:  
v.l.n.r.: Gernot Wörther (Klima- und Energiefonds), Lukas Winkler und Joachim Payr (EWS Consulting), Erich Rybar (Feistritzwerke-STEWEAG), Bernhard Adler (ecop Technologies)



Foto credit: © Bruno de Marni für Rigos Büro, Fotograf Alexander Goller

Alle Nominierten der Kategorie „Klimaschutz“ mit TRIGOS-Partnern:  
v.l.n.r.: Lukas Winkler und Joachim Payr (EWS Consulting), Erich Rybar (Feistritzwerke-STEWEAG), Bernhard Adler (ecop Technologies), Gernot Wörther (Klima- und Energiefonds)

## TRIGOS 2023 | NOMINIERTE

Pilotanlage EWS Sonnenfeld Bruck an der Leitha wird von der BOKU wissenschaftlich begleitet, um neben Energieaspekten auch die Auswirkungen auf Landwirtschaft und Biodiversität sowie soziale Akzeptanz laufend zu bewerten und zu optimieren.

Das Agri-Photovoltaikanlage gilt als Vorzeigeprojekt der Branche und hat nicht nur positive Auswirkungen auf die PV-Nutzung im landwirtschaftlichen Bereich, sondern auch auf die umliegende Biodiversität. Die begleitende Forschung trägt zur weiteren Akzeptanz und Zukunftsfähigkeit der Agri-PV-Anlagen bei.

### FEISTRITZWERKE STEWEAG GMBH

Die Feistritzwerke, gegründet 1905 zur Stromversorgung Gleisdorfs, sind der zweitgrößte Verteilnetzbetreiber der Steiermark, mit den Hauptgeschäftsfeldern Stromnetz- und Glasfasernetzerrichtung. 2021 wurde in nur 10 Monaten die Generalsanierung des Standortes Gleisdorf im Rahmen des Projekts „Die Hitze des Sommers wird für die Heizung im Winter

in der Tiefe des Hofes gespeichert“ realisiert. Die umfassende Sanierung des Bürogebäudes aus den 60er Jahren legte dabei in allen Aspekten auf ökologische und nachhaltige Bauweise und Technologien Wert. Das Projekt berücksichtigte dabei allerdings nicht nur ökologische Aspekte, sondern hatte auch die Belebung des Stadtkerns durch Erhaltung des Unternehmensstandorts im Stadtzentrum als Ziel.

Die Jury ist von der gewählten Strategie „Umbau statt Neubau“ überzeugt. Anstelle eines Neubaus standen die umfassende Sanierung aller Gebäudeelemente (Energie, Heizung, Lüftung, Raumnutzung, Barrierefreiheit) und damit die Erhaltung bestehender Strukturen und Verzicht auf Neubau und Standortwechsel im Vordergrund. Durch die bewusste Nutzung von vorhandenen und erprobten Technologien dient das Projekt als Vorbild für ähnliche Gebäude und zeigt, wie durch eine ganzheitliche Sanierung von Bestandobjekten eine nachhaltige Arbeitsumgebung geschaffen werden kann, die die lokale Wirtschaft stärkt.

## MITARBEITER:INNEN-INITIATIVEN

### HAPPYFOTO GMBH

HappyFoto ist Marktführer für personalisierte Fotoprodukte wie z.B. Fotobücher, Fotos, Fotokalender. Das Familienunternehmen ist in einer sehr saisonal getriebenen Branche tätig: 40% des Jahresumsatzes werden rund 6 Wochen vor Weihnachten generiert. Zentrale Herausforderung für das Unternehmen war es deshalb, ein flexibles Zeitmodell zu finden, das die saisonalen Arbeitsspitzen abdeckt und gleichzeitig Mehrwert für das gesamte Team schafft.

In einem diskursorientierten Prozess wurde eine temporäre 4-Tage-Woche (Feb-Sept) eingeführt. Minusstunden in dieser Zeit werden während der Hoch-



Foto: © Baran de Maier für TRIGOS, Bild: © Gregor Alexander Gierer

Gewinnerin der Kategorie „Mitarbeiter:innen-Initiativen“:  
v.l.n.r.: Johannes Gutmann (Sonnentor), Marlene Kittel (HappyFoto), Sabine Langer (sozKom)



© Gebrüder Pivert

## FRANZ MAIER Präsident Umweltdachverband

*Klima- und Biodiversitätskrise stellen uns vor große Herausforderungen. Wir müssen unsere Ökosysteme schützen bzw. wiederherstellen, denn sie sind unsere Lebensgrundlage! Das erfordert einen Paradigmenwechsel, denn noch verbrauchen wir mehr Ressourcen als auf unserem Planeten zur Verfügung stehen. Wirtschaftswachstum kann und darf nicht mehr das Maß aller Dinge sein – verantwortungsvolle Unternehmen mit ganzheitlichem, ökologischem und sozialem Engagement beflügeln den notwendigen Wandel. Die beim TRIGOS ausgezeichneten Unternehmen zeigen, wie nachhaltiges Wirtschaften in Zeiten globaler Krisen gelingen kann.*

## TRIGOS 2023 | NOMINIERT

saison für das Unternehmen wieder eingearbeitet. Das neue Arbeitszeitmodell wurde in einem umfassenden, mehrstufigen Prozess mit Zustimmung aller Mitarbeitenden umgesetzt. Es hat wesentlich zur Verbesserung des Unternehmensklimas beigetragen.

Die Jury schätzt insbesondere die weitreichende Flexibilität des Prozesses bzw. des Arbeitszeitmodells, das saisonale Schwankungen ebenso wie unterschiedliche Anforderungen einzelner Unternehmensbereiche berücksichtigt. Das neue Modell hat sich offenbar positiv auf Identifikation und Wertschätzung der Mitarbeitenden im Unternehmen ausgewirkt und zudem das Unternehmen in einer ökonomisch schwierigen Region als attraktiven Arbeitgeber positioniert.

### SONNENTOR KRÄUTERHANDELS GMBH

SONNENTOR verarbeitet und vermarktet seit 1998 Kräuter und Gewürze. Mit der Einführung des digitalen Arbeitsplatzes „SIGI“ (Sonnentors Interaktive Gemeinsame Infoplattform) hat das Unternehmen eine innovative Informationsdrehscheibe geschaffen, über die alle Mitarbeitenden unabhängig vom konkreten Arbeitsplatz digital erreicht werden können. Mit kreativen Kommunikationsmaßnahmen konnten Information, Kommunikation und Zusammenarbeit sowohl bei fix angestellten Beschäftigten ebenso wie bei den Franchise-Partnern und deren Mitarbeitenden sowie bei freien Dienstnehmenden stark verbessert werden.

Interne Gesundheitskampagnen, flexible Arbeitszeitmodelle und vielfältige Maßnahmen für eine ausgeglichene Work-Life-Balance verbesserten Wohlbefinden und körperliche Fitness der Mitarbeitenden deutlich und sorgten für Bestätigung des Engagements des Unternehmens für langfristige Gesundheitsförderung und -prävention.

### SOZKOM GMBH & CO KG



Unternehmensziel von sozKom ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene beim Ausbau von sozialen Kompetenzen zu unterstützen. Dabei befasst sich die Plattform im Rahmen des Programms sozKomKratie mit der Durchfüh-



Alle Nominierten der Kategorie „Mitarbeiter:innen-Initiativen mit TRIGOS Partner: v.l.n.r.: Johannes Gutmann (Sonnentor), Marlene Kittel (HappyFoto), Sabine Langer (sozKom), Stefan Grafenhorst (Greiner), Mari Lang (Moderatorin)

rung von mobilen Kinder- und Jugendhilfemaßnahmen in der Steiermark, mit Kinder- und Jugendassistenten und dem Programm „Lehre statt Leere“.

sozKom ist seit 2018 ein Gemeinwohlunternehmen und hat Mitgestaltung und Mitarbeiter:innenbeteiligung als zentrale Werte umgesetzt. Seit 2019 wurden laut Eigenaussage des Unternehmens über 95% der unternehmensrelevanten Entscheidungen unter Einbindung der Mitarbeiter:innen getroffen und von allen Ebenen im Unternehmen mitgetragen. Diese partizipative Entscheidungsfindung ermöglicht es den Mitarbeiter:innen, ihre Stärken und ihr Wissen in Arbeitskreisen einzubringen, um maßgeblichen Einfluss auf den Unternehmensalltag zu nehmen.

Über die partizipative Führungsstruktur werden die Mitarbeiter:innen dadurch auch zu Mitgestaltern. Dies bedeutet Wertschätzung, schlägt sich aber auch ganz deutlich in der Auswertung der regelmäßigen Gemeinwohlbilanz nieder: Nicht nur die Bilanzwerte, sondern auch Werte wie „Menschenwürde“ am Arbeitsplatz, Mitentscheidung, Transparenz und Zufriedenheit sind signifikant in den Bewertungen der Gemeinwohlbilanz gestiegen. Der Erfolg spricht für sich – auch am Arbeitsmarkt: Selbst in Zeiten des Fachkräftemangels verzeichnet sozKom einen hohen Zulauf an Bewerbungen.



© BMSGFP/Marcel Kuhnert

## ” JOHANNES RAUCH

**Bundesminister für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz**

*Es ist gerade in dieser Zeit multipler Krisen Gebot der Stunde, dass Unternehmen ihre soziale und ökologische Verantwortung umfassend und ganzheitlich wahrnehmen. Die Schaffung eines diskriminierungsfreien und gesundheitsfördernden Arbeitsumfelds für alle Mitarbeiter:innen [...] Aber die unternehmerische Verantwortung reicht noch weiter: Sorgfaltspflichten in Bezug auf die Einhaltung von Menschenrechten, von grundlegenden sozialen Standards und Umweltschutz entlang der gesamten globalen Liefer- und Wertschöpfungskette [...] Unternehmen können so – auch international – einen wichtigen Beitrag für eine nachhaltige Zukunft leisten. [...]*

## SOCIAL INNOVATION & FUTURE CHALLENGES

### ESG PLUS GMBH



Die ESG PLUS GmbH bewertet Portfolien für private und institutionelle Investoren. Mit der kostenlosen Plattform CLEANVEST.org ermöglicht das Unternehmen insbesondere Privaten in leicht verständlicher Weise eine Messung der positiven und negativen Auswirkungen ihres Portfolios auf Mensch und Umwelt. Dabei werden über 4.000 Fonds mit Hilfe strenger Kriterien auf ihre Nachhaltigkeit geprüft. Durch die Integration der Kriterien wie „Kinderarbeit“, „Verletzungen indigener Rechte“ und „Artenschutz-Verletzungen“ in die Bewertung von Fonds und ETFs trägt die ESG Plus GmbH dazu bei, auch Lieferketten-Probleme in die Anlageentscheidungen einzubeziehen.

Darüber hinaus hat das Unternehmen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Organisationen Studien durchgeführt, um die tatsächliche Nachhaltigkeit von Aktienfonds in Österreich zu untersuchen.

Bis dato hat ESG Plus rund 40.000 Privatpersonen darin unterstützt, ihr Portfolio mit ihren Werten in Bezug auf Nachhaltigkeit in Einklang zu bringen. Die Plattform wird auch regelmäßig Multiplikatoren (Medien, NGOs) zur Verfügung gestellt. Das Unternehmen überzeugt die Jury mit seinem sehr fundiert umgesetzten Ansatz, die Finanzbranche in Richtung nachhaltige Investments zu verbessern und wirkungsvolle Maßnahmen gegen Greenwashing-Trends in der Finanzbranche zu setzen.

### MILA MITMACH-SUPERMARKT E.G.

Der österreichische Lebensmitteleinzelhandel (LEH) hat die höchste Marktkonzentration in Europa. Allzu oft haben Supermärkte ihre traditionelle Nahversorger- und Community-Funktion verloren. Der MILA Mitmach-Minimarkt öffnete im Mai 2022 in Wien und ist das erste Lebensmittelgeschäft seiner Art in Österreich: Offen für alle, die gute, günstige Lebensmittel einkaufen wollen und dafür im Markt mitarbeiten, mitgestalten und mitbesitzen. Partizipation ist als zentraler Wert verankert. Alle sind in die Entscheidungsprozesse eingebunden, und alle Mitglieder arbeiten freiwillig alle 4 Wochen für 3 Stunden mit, um den Betrieb am Laufen zu halten.

Der MILA Minimarkt ist ein Pilotprojekt für einen größer dimensionierten Mitmach-Supermarkt in Wien. Das Projekt hat sich als herausragendes Konzept etabliert, das nicht nur den Zugang zu regionalen, gesunden und biologischen Produkten erleichtert, sondern auch eine aktive Partizipation der Gemeinschaft fördert. Der MILA Mitmachmarkt überzeugt die Jury durch das konsequent umgesetzte Konzept, das mehrere gesellschaftliche Probleme



Gewinner der Kategorie „Social Innovation & Future Challenges“:  
**Armand Colard (ESG Plus), Mari Lang (Moderatorin)**



Alle Nominierten der Kategorie „Social Innovation & Future Challenges“ mit TRIGOS-Partner:  
**v.l.n.r.: Tim Mittelberger (Mittelberger Dorfelektriker), Julianna Fehlinger (MILA Mitmachmarkt), Madeleine Serlath, Sarah Klimt und Armand Colard (ESG Plus), Alfred Harl (UBIT)**

gleichzeitig adressiert: Leistbarkeit von gesunden Lebensmitteln, Einsamkeit, Regionalität und Mangel an Nahversorgung mit Community-Wirkung.

### MITTELBERGER GMBH

Als innovatives Unternehmen im Bereich Elektroinstallationen im Herzen von Vorarlberg, auch bekannt als „Dorfelektriker“, ist die Mittelberger GmbH führender Partner für Energie- und Licht-Installationen im Herzen Vorarlbergs, in der Region Götzis. Die Initiative „Lernwerkstatt im Glashauss“ wurde mit dem klaren Ziel geschaffen, den Lehrlingen optimale Bedingungen für ihre theoretische und praktische Ausbildung zu bieten. Durch die Nutzung innovativer Lernmethoden und -tools, wie beispielsweise der Dorfwolke als digitales Wissensmanagement, wird die Effektivität der Ausbildung erhöht. Die Lernwerkstatt wurde nicht nur baulich optimal an die Bedürfnisse der Lehrlinge angepasst; auch die soziale Infrastruktur und die digitalen Lernmittel wurden bestmöglich modernisiert. Die Lernwerkstatt des Elektroinstallationsunternehmens hat sich als wegweisendes Projekt erwiesen, das nicht nur das Image der Lehrlingsausbildung verbessert, sondern auch einen

Modellcharakter für andere Betriebe und Branchen besitzt. Die Jury hebt besonders hervor, dass das Projekt dem Fachkräftemangel entgegenwirkt und mit der Ausbildung von "Green Future Jobs" federführend an der Energiewende mitwirkt.

## INTERNATIONALES ENGAGEMENT

### — EEE AUSTRIA INTERNATIONAL PROJECTS GMBH —

Das Grazer Unternehmen eee Austria ist ein führender Exporteur österreichischer Lösungen in den Bereichen Bildung, e-Learning und e-Government. Das Unternehmen ist seit mehr als zehn Jahren mit dem Thema digitale Bildung und Verbesserung der Berufsbildung in Indonesien beschäftigt. 2019 wurde das Projekt Tischlerlehrwerkstätte im „Vocational Training Center“ in Medan, Indonesien gestartet. Dabei werden jährlich 496 Auszubildende in verschiedenen Bereichen wie Koch/Köchin, Kellner:in oder Tischler:in ausgebildet. Kernziel des Projektes war es, Know-how in digitaler Bildung effizient an das Training Center vor Ort zu transferieren und damit dessen langfristigen Betrieb mit eigenständig ausgebildeten, von österreichischen Expert:innen ge-coachten Trainer:innen sicherzustellen. Die gesamte digitale, aber auch die physische Infrastruktur für die Tischlerlehrwerkstätte wird von eee Austria zur Verfügung gestellt.

Die Jury hebt hervor, dass das Projekt in allen Bereichen eigenständig von eee Austria organisiert und durchgeführt wird. Das Projekt konnte vor allem durch die enge Zusammenarbeit mit vielfältigen politischen und wirtschaftlichen Stakeholdern vor Ort gelingen, vor allem aber durch den Effekt, nämlich gut ausgebildete Mitarbeiter:innen in Indonesien zu schaffen.



Gewinner der Kategorie „Internationales Engagement“:  
**Nobue von Wurzbach (Mondi)**



Alle Nominierten sowie die TRIGOS-Partner der Kategorie „Internationales Engagement“:  
**v.l.n.r.: Heinz Habertheuer (Austrian Development Agency), Stefan Düss und Theresa Wutz (eee Austria), Nobue von Wurzbach (Mondi), Bernhard Bös (Außenwirtschaft Austria WKÖ)**



© BMU/Cjstjan Perwein

## LEONORE GEWESSLER

**Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie**

*Der Weg hin zu einer klima- und umweltfreundlichen Wirtschaft ist eine nationale und gleichsam globale Herausforderung. Diese Transformation ist aber auch eine riesengroße Chance für die österreichische Industrie und Wirtschaft. Klar ist: Dieser Weg muss sozial gerecht und nachhaltig gestaltet werden und die Energievergeudung und Wegwerfgesellschaft hinter sich lassen. Der TRIGOS als Österreichs renommierteste Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften stellt dabei einen wesentlichen Motor für nachhaltige Innovation in der österreichischen Wirtschaft dar.*

## TRIGOS 2023 | NOMINIERTE

### MONDI AG



Mondi ist ein global agierendes Verpackungs- und Papierunternehmen und entlang der gesamten Wertschöpfungskette tätig – von der Bewirtschaftung von Wäldern über die Produktion von Zellstoff, Papier und Folien bis zur Entwicklung und Herstellung von nachhaltigen Konsumgüter- und Industrieverpackungen.

Gemeinsam mit der Austrian Development Agency und der Entwicklungsorganisation ICEP wurde ein Pilotprojekt zur dualen Ausbildung zum Industrietechniker in Côte d'Ivoire gestartet. Durch eine arbeitsmarktrelevante Berufsbildung wird dem Fachkräftemangel direkt vor Ort entgegengewirkt und jungen Menschen attraktive Zukunftsaussichten geboten.

Damit setzt das Unternehmen eine wichtige Maßnahme gegen Jugendarbeitslosigkeit und Fachkräftemangel in West-Afrika. Die Schaffung von beruflichen Kompetenzen stärkt nicht nur das Unternehmen, sondern auch die Wirtschaft des afrikanischen Landes und die lokale Gesellschaft. Die Jury schätzt besonders die Integration vielfältiger Stakeholder vor Ort, sowie den Vorbildcharakter für ähnliche Projekte in anderen Weltregionen.

## REGIONALE WERTSCHAFFUNG

### DIE PFLANZEREI – VEGANER LEBENSMITTELHANDEL GMBH

Das Wiener Start-Up „die Pflanzerei“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, österreichische Traditionsgerichte – allesamt „Klassiker“ aus Fleisch und Wurst – in geschmacklich und qualitativ hochwertige pflanzliche Mahlzeiten zu verwandeln. In Zusammenarbeit mit regionalen Metzgereien und Landwirt:innen wurde dabei als erstes Produkt „Gustl – Der pflanzliche Leverkas“ entwickelt; weitere pflanzliche Schmankerln folgen. Die „Pflanzerei“ setzt gezielt auf den Aufbau regionaler Wertschöpfungsketten auch bei veganen und pflanzlichen Produkten und verbindet das pflanzliche Produktangebot mit Bewusstseinsbildung bei Landwirten, Fleischverarbeitern und Metzgern sowie bei Konsument:innen. Im Vergleich zu tierischen Varianten reduziert die Pflanzerei bei ihren Produkten den CO<sub>2</sub>-Fußabdruck um bis zu 89%.

Das junge Unternehmen überzeugt die Jury durch die Integration aller 3 Nachhaltigkeitssäulen in das Kerngeschäft. Die Pflanzerei steuert zum Umdenken in einem sehr traditionellen Bereich bei und stärkt die Transformation im Ernährungssektor.

### SAP ÖSTERREICH GMBH

SAP ist einer der weltweit führenden Anbieter von Software für die Steuerung von Geschäftsprozessen und entwickelt Lösungen, die die effektive Datenverarbeitung und den Informationsfluss in Unternehmen erleichtern. SAP unterstützt seit 2021 den „Social Impact Award“ in der Ukraine, um damit junge Menschen darin zu fördern, nachhaltig wirkungsvolle Sozialunternehmen zu gründen. Nach Beginn des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine wurde die Unterstützung ausgeweitet und in enger Abstimmung mit dem Social Impact Award International in Wien intensiviert; unter anderem auch durch zusätzliche Einbindung von aus der Ukraine geflüchteten jungen Menschen sowie durch die Kombination von online & offline Formaten.

Das Projekt zeigt, dass Vernetzung, Zusammenarbeit und Innovation auch unter den schwierigsten Umständen möglich sein kann. Die Jury erkennt die hohe Wirksamkeit vor Ort und die Beständigkeit der Kooperation auch in schwierigen Zeiten, sowie die flexible Reaktion auf veränderte Umstände. Das Projekt zeigt, dass es womöglich auch in Zukunft unter schweren Bedingungen durchgeführt werden kann.



Gewinner der Kategorie „Regionale Wertschaffung“:  
**Anne Blauensteiner (Waldviertler Frauenwirtschaft), Mari Lang (Moderatorin)**

Foto: © Barock Medien für Trigos-Blog, Fotografin Alexander Götz

### SONNENLADEN GMBH

Der Sonnenladen in St. Pantaleon-Erla verbindet E-Ladestationen mit einem neu eröffneten Dorfladen und einem gezielten Impuls für regionale Nahversorgung und Ortskernbelebung in ländlichen Gemeinden. Dafür wurde ein leerstehendes Lagerhaus revitalisiert und der Verein „emil-Elektromobilität im ländlichen Raum“ zur Förderung der lokalen Elektromobilität ins Leben gerufen. In Verbindung mit dem von regionalen Anbietern und Konsument:innen rege genutzten Dorfladen entstand in nur 6 Monaten aus dem Lagerhaus ein lebendiger Dorfladen mit Lounge, als sozialer Treffpunkt aber auch als Nahversorger mit rund 60 Lieferanten aus der unmittelbaren Region.

Der Sonnenladen hat sich als Vorzeigeprojekt in der ländlichen Region einen Namen gemacht und verdient Anerkennung für seine innovativen Ansätze und positiven Auswirkungen auf die Gemeinschaft. Die Jury erkennt die Multiplikatorwirkung und begrüßt die gute Einbindung der Bevölkerung, die regionale Wertschöpfung im Dorf und die Ankurbelung der E-Mobilität im ländlichen Raum.

### WALDVIERTLER FRAUENWIRTSCHAFT



Die Waldviertler Frauenwirtschaft bietet unter der neu geschaffenen Standortmarke FRAU iDA unternehmerisch tätigen Frauen aus den unterschiedlichsten Branchen einen modernen Co-Working-Space mit umfangreichen Serviceleistungen inmitten der Zwettler Innenstadt an. Das Projekt setzt damit gezielt Impulse für die berufliche Weiterentwicklung und Vernetzung

von Frauen ebenso wie für die nachhaltige Stadtentwicklung und Ortskernbelebung. Neben regelmäßigen Netzwerktreffen zwischen Unternehmer:innen und Impulsen zur Weiterbildung arbeitet Frau iDA mit regionalen Tagesbetreuungseinrichtungen für Kleinkinder und Senioren zusammen und ermöglicht damit attraktive lokale Betreuungsangebote.

Die Waldviertler Frauenwirtschaft schuf mit ihrem Projekt FRAU iDA nicht nur ein neues und zeitgemäßes Raumangebot sowie ein Netzwerk für Unternehmerinnen, sondern ermöglicht ihnen damit auch die bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Das Projekt ist damit ein Vorbild für Gründerinnen und Unternehmerinnen vergleichbaren Orten und Regionen.



Foto: © Bernd Auer für Trigo Bild, Fotografin Alexander Gier

Alle Nominierten sowie die TRIGOS-Partner der Kategorie „Regionale Wertschöpfung“:  
**v.l.n.r.: Gernot Schöbitz (Fundermax), Christian Plank (Sonnenladen), Nadina Ruedl (die Pflanzerei), Anne Blauensteiner (Waldviertler Frauenwirtschaft)**



© Caritas Österreich

### ANNA PARR Generalsekretärin Caritas Österreich

*Nachhaltiges Wirtschaften erfordert eine umfassende Betrachtung von Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftsaspekten in allen Unternehmensbereichen. Es geht nicht nur darum, den ökologischen Fußabdruck zu minimieren, Ressourcen effizient zu nutzen, Arbeitsbedingungen zu verbessern und soziale Verantwortung zu übernehmen, sondern schlichtweg darum, eine nachhaltige und gerechtere Welt für kommende Generationen zu schaffen. [...] Als Caritas ist uns wichtig, Teil dieses Netzwerks zu sein, das für eine wirtschaftlich, ökologisch und sozial gerechte Zukunft einsteht und mutig ist, Schritte voranzugehen.*



© Alexander Müller

### GEORG KNILL Präsident Industriellenvereinigung Österreich

*Für Österreichs Unternehmen ist ganz klar: Es liegt auch in Ihrer Verantwortung, heute wie vor 20 Jahren, mit Innovationskraft, Forschung und Kreativität zur Lösung gesellschaftlicher Probleme und Herausforderungen maßgeblich beizutragen. [...] Der TRIGOS holt die Spitzenreiter der nachhaltig wirtschaftenden Unternehmen Österreichs vor den Vorhang und hat damit eine wichtige Funktion für den Standort und die Gesellschaft. Seit 20 Jahren gibt der TRIGOS Impulse und schafft Beispiele, die uns im Bereich Nachhaltigkeit voranbringen.*

## TRIGOS REGIONAL

Seit 2008 bietet die TRIGOS-Verleihung nicht nur auf Bundesebene, sondern auch regional eine Plattform für Unternehmen, ihre herausragenden Leistungen im Bereich Corporate Social Responsibility (CSR) zu präsentieren und zu würdigen.

Der **regionale TRIGOS 2023** in den Bundesländern Steiermark und Niederösterreich hat erneut gezeigt, dass Unternehmen in zunehmendem Maße Verantwortung für soziale und ökologische Belange übernehmen.

Die doppelten Gewinnchancen, die durch die Teilnahme auf regionaler und bundesweiter Ebene entstehen, spiegeln nicht nur den Wettbewerbsgeist der Unternehmen wider, sondern unterstreichen auch die positive Entwicklung in der Auseinandersetzung mit dem Thema CSR. Der Einsatz der Länderjürs mit ihrem regionalen Know-how trägt dazu bei, die Vielfalt und Qualität der CSR-Initiativen angemessen zu würdigen. Insgesamt markiert der regionale TRIGOS 2023 einen weiteren Schritt in Richtung einer nachhaltigen und sozial verantwortlichen Wirtschaft.

## DIE GEWINNER

### NIEDERÖSTERREICH

In Niederösterreich freuten sich vier nachhaltig wirtschaftende Unternehmen bei der feierlichen TRIGOS NÖ-Gala am **18. September 2023 auf der Burg Schallaburg** über die renommierte Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften.

Der TRIGOS Niederösterreich wurde verliehen an:

 Vorbildliche Projekte: **OBERGER Gesellschaft m.b.H.** mit dem Projekt „Elektrische Busflotte mit Sonnenkraft“

 Regionale Wertschaffung: **Sonnenladen GmbH** mit „Sonnenladen – Wir leben mit der Sonne“

 Mitarbeiter:innen-Initiativen: **Markas GmbH** mit dem Projekt „This is us“

 Klimaschutz: **Welsler Profile Austria GmbH** mit dem „Umweltfreundlichen Bahntransport“



Die Preisträger, Nominierten und die Trägerorganisationen des TRIGOS NÖ 2023

Fotocredit: © Andreas Kraus

SCAN ME!



Zum Aftermovie der TRIGOS-Gala Niederösterreich 2023

## STEIERMARK

Im Rahmen der feierlichen Gala des TRIGOS Regional Steiermark am **26. September 2023 in der alten Universität Graz** wurde den diesjährigen Nominierten und Gewinnern ihre wohlverdiente Bühne gegeben und nachhaltiges Wirtschaften gefeiert. Zusätzlich vergab die Jury einen Sonderpreis für den „CSR-Newcomer des Jahres“.

Der TRIGOS Steiermark wurde verliehen an:

-  Vorbildliche Projekte: **JUFA Hotels Österreich GmbH** mit dem „Zukunftsprozess der JUFA Hotels“
-  Regionale Wertschaffung: **WAM Produkt GmbH** mit „Erzberg Stollenpilze – Pilzzuchtanlage im Steirischen Erzberg und Verarbeitung in Eisenerz“
-  Klimaschutz: **Saubermacher Dienstleistungs AG** mit dem Projekt „Smart Collection Plattform“
-  Social Innovation & Future Challenges: **Weitzer Group** mit dem Projekt „Holz in mobilen Anwendungen“

Ausgezeichnet mit dem Sonderpreis der Jury wurde: **Kufner GmbH** mit „KUFNER: Global Solutions Provider“



Die Preisträger, Nominierten und die Trägerorganisationen des TRIGOS Steiermark 2023

## TRIGOS HISTORIE

Vor über 20 Jahren legte der Sozialpreis „Elisa“ den Grundstein für den heutigen TRIGOS Award, eine Auszeichnung von **Caritas Österreich & Partnern** für herausragendes Social Sponsoring von Unternehmen. Angesichts der wachsenden Anzahl von Nachhaltigkeitsprojekten wurde klar, dass ein einfacher Preis nicht ausreicht. Die Uhr tickte für einen umfassenderen Preis wie TRIGOS, der CSR und wegweisende soziale und nachhaltige Konzepte einbezieht.

Die Initiatoren **Gabriela Sonnleitner und Christian Friesl** suchten Partner und fanden in **Andreas Reinisch** einen Unterstützer für diese neue Auszeichnung. Die Namenswahl war nicht einfach, aber das Konzept der drei Nachhaltigkeitssäulen „sozial, ökologisch, wirtschaftlich“ fand schließlich seine Gestalt im kraftvollen Präfix „TRI“. Der Name „Trigos“ - spanisch für „Weizen/Samen“ - wurde gewählt, da er die Philosophie des Projekts perfekt verkörpert.

In den Anfangsjahren war der TRIGOS noch wenig bekannt, gewann aber stetig an Bedeutung. Heute, 20 Jahre nach der Gründung, **ist er die angesehenste Auszeichnung für verantwortungsvolles Wirtschaften in Österreich** und hat CSR und Nachhaltigkeit einen höheren Stellenwert in Unternehmen verliehen.

Zum 20-jährigen Jubiläum sieht sich der TRIGOS mit neuen Herausforderungen im Angesicht gesellschaftlicher Veränderungen konfrontiert.

Die zentrale Frage lautet dabei: **Welche Bedeutung werden CSR und Nachhaltigkeit in der Zukunft haben?** Das Leitmotiv ist Zukunftsfähigkeit, sowohl für die Wirtschaft als auch für die Gesellschaft. Die TRIGOS-Organisationen setzen sich aktiv dafür ein, Dialoge zu initiieren, um künftige Nachhaltigkeitskriterien zu erarbeiten und das Konzept der Zukunftsfähigkeit auf neue Weise zu definieren.

Dies ist der wahre Erfolg des TRIGOS - die Fähigkeit, sich ständig weiterzuentwickeln. Er agiert nach innen, indem er Organisationen dazu anregt, ihr Handeln zu hinterfragen, und nach außen, indem er jene würdigt, die sich für soziale und ökologische Anliegen einsetzen.

Zusammenfassend strebt der TRIGOS danach, nachhaltiges Wirtschaften in Österreich voranzutreiben, indem er Veränderungen annimmt und Herausforderungen aktiv bewältigt.

Der TRIGOS wird daher mit Entschlossenheit seine **Mission** fortsetzen und sich den Herausforderungen stellen, um **aktiv zur Gestaltung von Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung in Österreich beizutragen**.



© Nadja Meister

### ” GERALD SCHÖPFER Präsident Österreichisches Rotes Kreuz

*Die Klimakrise gehört mit Abstand zu den größten Herausforderungen unserer Zukunft. Ihre Folgen sind verheerend und verstärken bereits bestehende humanitäre Krisen. Wetterextreme wie Hochwasser, Brände oder Dürren werden zunehmen und um die Auswirkungen dieser Ereignisse so gut wie möglich einzudämmen, braucht es auch Investitionen in den Naturschutz. Es geht hier vor allem um Maßnahmen zum Schutz, zur nachhaltigen Bewirtschaftung und zur Wiederherstellung natürlicher Ökosysteme. Damit können wir Katastrophen vorbeugen, Menschenleben retten und in den ärmsten am stärksten betroffenen Regionen der Welt Schäden in Milliardenhöhe verhindern. Wir ermutigen die öffentliche Hand und den Privatsektor, diese Komponente in ihre Aktivitäten zur Klimaanpassung und zur Katastrophenvorsorge zu integrieren. Das ist auch einer der Gründe für das Engagement des Roten Kreuzes beim TRIGOS.*

## PARTNER & FÖRDERER DES TRIGOS 2023

### PARTNER

Zukunftspartner:



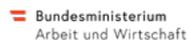
Kategoriepartner:



Weitere Partner:



### GEFÖRDERT VON



### MEDIENPARTNER



Der TRIGOS bedankt sich bei allen Partnern und Förderern für die Unterstützung!

# DER TRIGOS IN PRESSE UND SOCIAL MEDIA



**TRIGOS 2023**  
**Firma „sozKorn“ freut sich über Trigos**  
 Grund der Freude gibt es köstlich für die Geschäftsführerinnen der westkorn GmbH & Co KG mit Sita in Krennau bei der „Trigos Österreich“ Gala konnten Véra Reich, Kathrin Stern und Sabina Langner den Award in der Kategorie „Mitarbeiter-Initiative“ entgegennehmen. Für über 200 Mitarbeiterinnen und fünf weitere Unternehmen mit Innovationen und nachhaltigen Ansätzen ausgereicht. Die Gala wurde von Präsidentschaftskammer Vizekanzlerin Ulrike Haider und die Bundesministerin Leonore Geweke, Johannes Rauch und Martin Kocher

Kleine Zeitung/Weststeiermark | 8. Oktober 2023

## Nachhaltige Vorzeigebetriebe

**Zwölf steirische Unternehmen konkurrieren in vier Kategorien um den prestigeträchtigen Nachhaltigkeitspreis TRIGOS**  
 Rund 30 Unternehmen bewarben sich heuer für den renommierten Nachhaltigkeitspreis TRIGOS „Steiermark“, der in diesem Jahr sein 20-jähriges Jubiläum feiert. In einem dreistufigen Verfahren wurden zwölf Betriebe ausgewählt – sie ritzten in vier Kategorien um die begehrte Auszeichnung. „Steirische Unternehmen verfügen über ein hohes Maß an Nachhaltigkeit“, lobt der Jurymitglied Manfred Geiger, Leiter der BRS-Branchenrat in diesem Jahr ganz besonders vielfältig, genauso wie die Unternehmensgrößen“, berichtet Jury-Mitglied Manfred Geiger, Leiter der BRS-Branchenrat in diesem Jahr. Zum 20. Geburtstag kann der TRIGOS bereits auf eine reiche Bilanz zurückblicken: 2143 Einreichungen, 808 Nominierungen und 209 Preisträger. Zwölf Betriebe hinführen auf die TRIGOS Topliste. **DER NOMINIERTEN**  
**Klimaschutz**  
 • Ringana GmbH  
 • Saubermacher Dienstleistung AG  
 • Zirkpower Gruppe  
**Regionale Wertschaffung**  
 • eich Kantine GmbH & Co KG  
 • Team Sylvia Werkstätten GmbH  
 • W&M Produkt GmbH  
**Bank-Ökonomie**  
 • EBS & Adorn  
 • J&A Hotels Österreich GmbH  
 • Next Vertriebs- und Handels GmbH  
**Social Innovation & Future Challenges**  
 • Bio-Again GmbH  
 • Digigas of Summer DG  
 • Wilker Group



Steirische Wirtschaft, Ausgabe 17 | 2023

## Geht der Trigos nach Sprögnitz?

Die Sonnentor Kräuterhandels-gesellschaft ist in der Kategorie „Mitarbeiter-Initiative“ für den Trigos 2023 nominiert.

**SPRÖGNITZ** Niederösterreichische Unternehmen, die sich der Nachhaltigkeit verschrieben und dazu vor kurzem ein Projekt im Betrieb gestartet oder abgeschlossen haben, können bei Österreichs renommiertester Auszeichnung für Nachhaltigkeit antreten. Zwölf Nominierte, darunter die Sonnentor Kräuterhandels-gesellschaft, dürfen heuer der Bekanntgabe der Gewinner am 18. September um 17 Uhr in der



Das Sonnentor-Team feiert die Verleihung des Trigos 2023 im September in Sprögnitz. Foto: Sonnentor

NÖ Präsidentin Wulfgang Ecker überreicht. „Niederösterreichische Unternehmen suchen für Innovation und Nachhaltigkeit, wie die Nominierten-Liste bezeugt. Mit ihren kreativen Ideen und erfolgreichen Projekten motivieren sie auch andere Betriebe, sich verstärkt mit Innovationen zum Thema Nachhaltigkeit zu beschäftigen. Davon profitiert der gesamte Wirtschaftsstandort – Niederösterreich“, ist Wirtschaftskammer-

NÖN/Zwettler Zeitung | 26. Juli 2023

FEIERN MIT FRAU IDA

## Starke Frauen gefragt

Das Projekt „FRAU IDA“ lud vergangene Woche zum Mitglieder-Event mit Gesprächsrunde und Ausblick auf 2024.

VON DIETER HÖLZER

ZWELT. 30 Frauen aus dem ganzen Waldviertel, darunter auch aus dem Co-Working-Space-Funkreis (CWF) und von Triggler, waren am Donnerstagabend zum Mitglieder-Event im Räumlichkeiten der Waldviertler Frauenwirtschaft eingeladen. Die Veranstaltung wurde von der Regional- und Mitgliedervereinigung der Frauenwirtschaft (FVW) durchgeführt. Die Veranstaltung wurde von der Regional- und Mitgliedervereinigung der Frauenwirtschaft (FVW) durchgeführt.



Die Veranstaltende (vorne) und Teilnehmerinnen beim Mitglieder-Event der Waldviertler Frauenwirtschaft im April 2023. Von links: Annette Kainrath, Maria Haas, Ingrida Farkasch, Annet Blauensteiner und Gloria Egli (Stellvertretende Zwerthi, vorne a. U.) sowie Hertha Strohriegel, David Polzer (Dienstreichen-Gemeinschaft), Dieter Hölzer (Landesregierung (Ständische Waldviertler-Beauftragte), Claudia Neulinger, Martina Kallra, Martina Dorfinger, Maria Müller-Kain (Dienstreichen) und Bettina Pappert (Gesundheitsamt). Foto: Dieter Hölzer

30 Frauen aus dem ganzen Waldviertel, darunter auch aus dem Co-Working-Space-Funkreis (CWF) und von Triggler, waren am Donnerstagabend zum Mitglieder-Event im Räumlichkeiten der Waldviertler Frauenwirtschaft eingeladen. Die Veranstaltung wurde von der Regional- und Mitgliedervereinigung der Frauenwirtschaft (FVW) durchgeführt.

Über die Frauenwirtschaft „Frau im Fokus“ berichten die verschiedenen Sektionen der Frauenwirtschaft, darunter die Sektion der Frauenwirtschaft von Maria Haas, die derzeit in den Räumen von „FRAU IDA“ zu bewerkstelligen ist. Die Fotografien berichten von diesen Erfahrungen bei Treffen in diesem außerordentlichen Geschäftsbereich.

Der abschließende gemütliche Teil des Mitglieder-Events wurde von Angie Zach und Christina Zauer musikalisch gestaltet. Beim Tag der offenen Tür können zahlreiche Interessierten in den Räumen von „FRAU IDA“ begrüßt werden.

NÖN/Zwettler Zeitung | 25. Oktober 2023

FÜR NACHMISSETZT

## Im Rennen um Auszeichnung

Sonnentor und Waldviertler Frauenwirtschaft für Trigos nominiert.

VON DIETER HÖLZER

NÖN. Die beiden Unternehmen Sonnentor und Waldviertler Frauenwirtschaft sind für die Auszeichnung „Trigo 2023“ nominiert. Die Auszeichnung wird von der Regional- und Mitgliedervereinigung der Frauenwirtschaft (FVW) durchgeführt.



Johannes Göttsche, Gründer von Sonnentor. Foto: Dieter Hölzer



Annet Blauensteiner, Leiterin der FVW. Foto: Dieter Hölzer

Die beiden Unternehmen Sonnentor und Waldviertler Frauenwirtschaft sind für die Auszeichnung „Trigo 2023“ nominiert. Die Auszeichnung wird von der Regional- und Mitgliedervereinigung der Frauenwirtschaft (FVW) durchgeführt.

Die beiden Unternehmen Sonnentor und Waldviertler Frauenwirtschaft sind für die Auszeichnung „Trigo 2023“ nominiert. Die Auszeichnung wird von der Regional- und Mitgliedervereinigung der Frauenwirtschaft (FVW) durchgeführt.

Die beiden Unternehmen Sonnentor und Waldviertler Frauenwirtschaft sind für die Auszeichnung „Trigo 2023“ nominiert. Die Auszeichnung wird von der Regional- und Mitgliedervereinigung der Frauenwirtschaft (FVW) durchgeführt.

NÖN/Zwettler Zeitung | 5. Juli 2023

### Vernetzen Sie sich mit uns!

-  <https://www.linkedin.com/company/trigos-art>
-  [www.facebook.com/TRIGOSauszeichnung](http://www.facebook.com/TRIGOSauszeichnung)
-  [Twitter: twitter.com/trigos\\_award](https://twitter.com/trigos_award)
-  [www.trigos.at](http://www.trigos.at)

### „Einsgewohnheiten will man nicht über Bord werfen“

Die beiden Unternehmen Sonnentor und Waldviertler Frauenwirtschaft sind für die Auszeichnung „Trigo 2023“ nominiert. Die Auszeichnung wird von der Regional- und Mitgliedervereinigung der Frauenwirtschaft (FVW) durchgeführt.



trend Community/kmuAusgabe 02/2023

Mehr als 600 Medienclippings gab es zum TRIGOS 2023! Wir freuen uns über das starke Medienecho!



## 132 EINREICHUNGEN FÜR DEN TRIGOS 2023!

### MITARBEITER:INNEN-INITIATIVEN

Adolf Heuberger Eloxieranstalt GmbH  
eee group GmbH  
Deloitte Services Wirtschaftsprüfungs GmbH  
HappyFoto GmbH  
Hypo NÖ  
Fundermax GmbH

Lidl Österreich GmbH  
Lohmann & Rauscher GmbH  
Markas GmbH  
SPAR Österreichische Warenhandels-AG  
SONNENTOR Kräuterhandels GmbH  
sozKom GmbH & Co KG

Raiffeisenbank Längenfeld eGen  
SPAR Österr. Warenhandels AG / Zentrale Wörgl  
TELE Haase Steuergeräte GesmbH

### VORBILDLICHE PROJEKTE

10hoch4 Photovoltaik GmbH in Kooperation mit Dachgold e.U.  
ActiVales GmbH  
Biocraftlab  
eva & adam  
FarmersFuture R&B GmbH  
Henriette Stadthotel, ein Produkt der Capri HotelbetriebsGmbH & Co KG  
Herbsthofer Malerei & Farbentheater  
HOFER KG  
Innung der niederösterreichischen Rauchfangkehrer  
ISTmobil GmbH

JUFA Hotels Österreich GmbH  
Kaunertaler Gletscherbahnen GmbH  
Kolarik im Prater GmbH  
Kufner GmbH  
MAM Babyartikel  
Next Vertriebs- und Handels GmbH  
OeAD-WohnraumverwaltungsGmbH  
Oesterreichische Kontrollbank  
Paptex Textilhandels GmbH  
Refurbed  
Restaurant Guat'zEssen  
ROCKETS Holding GmbH

Rudolf Ölz Meisterbäcker GmbH & Co KG  
Schauspielhaus Graz GmbH  
Schillinger Vegan Holding GmbH  
Sodexo Service Solutions Austria GmbH  
SolarCont GmbH  
Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH  
Thomas Goiser Projektkommunikation e.U.  
Timberra(R)Holzsysteme GmbH  
Torland GmbH  
umdasch The Store Makers  
Wilhelm Luger GmbH (CULUMNATURA)  
Windkraft Simonsfeld AG

## **KLIMASCHUTZ**

AMAG Austria Metall AG

AVL List GmbH

Barmherzige Brüder Pflegen Betreuen Wohnen  
Kritzendorf

Burner Pioneers GmbH

ConPlusUltra GmbH

DI Dr. Günter Moraw

ecop Technologies GmbH

Energieagentur Ing. Baierl, Ingenieurbüro für Elektro-  
technik/Energietechnik

EWS Consulting GmbH

Feistritzwerke STEWEAG GmbH

Fundermax GmbH

Gebrüder Woerle GesmbH

Grüne Sonne GmbH

hollu Systemhygiene GmbH

Hotel Hochschober GmbH

Ing. Teubel Umwelttechnik e.U.

KELAG-Kärntner Elektrizitäts-Aktiengesellschaft

klimafit.info

Markas GmbH

Montreet

Neuman Aluminium Industries - Fried v. Neuman GmbH

Otovo GmbH

OBERGER Gesellschaft m. b. H.

Österreichische Ordensprovinz des Hospitalordens des  
heiligen Johannes von Gott „Barmherzige Brüder“

Planet Pure Produktions und Handels GmbH

Protonen-Akkumulator Lizenzvertriebs PA KG

REPLOID Value Solutions GmbH

RINGANA GmbH

Saubermacher Dienstleistungs AG

Schmid Schrauben Hainfeld

Schneider Electric Austria Ges.m.b.H.

Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH

synedra information technologies GmbH

Vereinigte Eisfabriken und Kühlhallen in Wien, reg.  
Gen.m.b.H.

Wald4Leben

Wellwasser Technology GmbH

Welser Profile Austria GmbH

ZINKPOWER Gruppe

## **INTERNATIONALES ENGAGEMENT**

eee Austria international projects GmbH

Mondi AG

SAP Österreich GmbH

## **REGIONALE WERTSCHAFUNG**

Bäckerei Lechner

die Pflanzerei - Veganer Lebensmittelhandel GmbH

echt KANTINE. GmbH & Co KG

Great Lengths Haarvertriebs GmbH

Institut Dr. Wagner Analytik GmbH

Knödelwerkstatt GmbH

Schneiderbauer Gewürze GmbH

Simon Bio-Obst GmbH

Sonnenladen GmbH

STYX Naturcosmetic GmbH

Team Styria Werkstätten GmbH

The Harmonie Vienna

Waldwientler Frauenwirtschaft

WAM Produkt GmbH

Westfield Donau Zentrum

## **SOCIAL INNOVATION & FUTURE CHALLENGES**

Acker Österreich gemeinnützige GmbH

ByeAgain GmbH

Circe Biotechnologie GmbH

Damn Plastic Shop GmbH

Dogdays of Summer OG

ESG Plus GmbH

Green Compliance GmbH & Co KG

hollu Systemhygiene GmbH

Huawei Technologies Austria GmbH

mechatron Schnabler GmbH & Co KG

MILA Mitmach-Minimarkt

Mittelberger GmbH

OCHSNER Wärmepumpen

Sindbad Chancenproduktions GmbH

Smarter Business Solutions GmbH

Stieglbrauerei zu Salzburg GmbH

studiolo OG

TLI Pedagogics Bildung GmbH

Tridonic GmbH & Co KG

Weitzer Group

WoMentor Impact OG



**Impressum:**

TRIGOS-Büro  
Wiedner Hauptstraße 24/11  
1040 Wien  
E-Mail: [office@trigos.at](mailto:office@trigos.at)  
[www.trigos.at](http://www.trigos.at)

**Text und Redaktion:** Hanspeter Wirth, Viktoria Lew

**Konzeption und Gestaltung:** Gebrüder Pixel

**Fotos:** © Buero de Martin für Trigos Büro, Fotograf: Alexander Gotter



[www.trigos.at](http://www.trigos.at)